

Frankreichfahrt 2016

Fahrt nach Harly vom 09.03. bis 16.03. 2016



Lebendige Schulpartnerschaft

zwischen dem College Anne Frank & der FGS Milda

Im Rahmen unseres Austauschprogrammes mit dem Collège Anne Frank fuhren 17 Französischschüler/innen am 09.03.2016 nach Harly, um ihren Austauschpartnern einen Gegenbesuch abzustatten. Nach einer überraschend schnellen Fahrt wurden sie von ihren Gastfamilien herzlich begrüßt.

Der „Principal“, der Schulleiter des Collège, empfing unsere Schüler zu einem kleinen Begrüßungsprogramm, das von Frau Bellene, der Deutschlehrerin, organisiert worden war. Während eines Rundgangs durch die Schule konnten die Schülerinnen und Schüler einige Unterschiede (z.B. fächerbezogene Räume) zur FGS entdecken. Im Anschluss daran hieß es, die Schulbank zu drücken, um einen weiteren Eindruck in das französische Schulsystem zu gewinnen.



Zusammen mit ihren französischen Austauschpartnern unternahmen sie eine Stadtrallye durch Saint-Quentin (Nachbarstadt von Harly), besichtigten das Museum „Quentin de la Tours“ (französischer Pastellmaler des 18. Jahrhunderts), erstellten selber Pastellgemälde und wurden mit dem für Saint-Quentin typischen „Art déco“-

Stil bekannt gemacht, der an und in vielen Gebäuden des Stadtzentrums zu finden ist. Als gemeinsame sportliche Aktivitäten standen eine Kajaktour und ein Orientierungslauf auf dem Programm.

Dies stellte eine Herausforderung dar, da die Teams unter französischsprachiger Anleitung den Anweisungen des Übungsleiters folgen mussten.

Ein besonderes Erlebnis war der gemeinsame Tagesausflug nach Paris, wo sie u.a. den Triumphbogen, den Eiffelturm, Sacré Cœur und das Viertel von Montmartre besichtigten sowie eine Fahrt auf der Seine im sogenannten „bateau-mouche“ unternahmen.

Unzählige Bilder der Sehenswürdigkeiten entstanden, die sie zusammen mit Aufzeichnungen über ihre Erlebnisse in ihrem Reisetagebuch festhielten. Dieses Tagebuch fertigten sie im Laufe der ereignisreichen Woche an.

Während des Wochenendes zeigten die französischen Gastfamilien den Austauschschülern die Umgebung von Harly, um die Region Picardie näher kennen zu lernen.

Diese verschiedenen Anlässe gewährleisteten, dass die Schüler auf lebendige und authentische Art und Weise ihre Sprachkenntnisse nicht nur aktivieren, sondern auch erweitern. Sowohl Schüler als auch Lehrer sehen den nachhaltigen Nutzen dieses Austauschprogramms, da es sprachlich wie auch interkulturell sehr lebendig und langfristig auf alle Beteiligten wirkt.

Der Abschied am 16. März fiel den Austauschschülern sehr schwer, da sich im Laufe des Austauschprogramms viele intensive Freundschaften entwickelt haben.

Unser besonderer Dank gilt dem **Deutsch-Französischen Jugendwerk** und dem **Elternförderverein „Hand in Hand“** für die Unterstützung unseres Austauschprogrammes, das ansonsten in dieser wunderbaren Form nicht möglich gewesen wäre.



Frau Belleney & Frau Emsing

